

# PRESSEINFORMATION

des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde  
in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

## **Projekt**

Baubeginn für die Neubauten der Wehre Stecher und Liepe (FiK km 84,37 bzw. 88,9)

## **Veranlassung:**

Die Staustufen Stecher und Liepe am östlichen Teil des Finowkanals erhalten neue Wehre. In der vergangenen Woche war Baubeginn, in Stecherschleuse.

An beiden Staustufen werden die baufällig gewordenen Wehre durch Neubauten in den alten Südkammern der ursprünglichen Doppelschleusen ersetzt. Die beiden neuen Wehre werden weitgehend baugleich ausgebildet.

Die bestehenden Schützenwehre Stecher wurden 1957/58, in Stecher und 1951/52 in Liepe errichtet. Beide Wehre befinden sich in einem stark baufälligen Zustand. Besonders im Mauerwerk der Kammerwände der alten Schleusen, die als Wehrgraben dienen, bestehen Unterspülungen und Ausbrüche. Neben den Massivbauteilen wird auch der gesamte Maschinenbau und die Elektrotechnik erneuert. Dabei kommen standardisierte, umweltfreundliche und wartungsarme Elektrohüszylinder mit elektromechanischen Drehantrieb zum Einsatz. Beide Wehre werden künftig vollautomatisch gesteuert und von unserer Fernüberwachungszentrale in Zehdenick elektronisch fernüberwacht.

Als Wehrverschluss kommen Fischbauchklappen mit einer Breite von 5,25 m und einer Höhe von 2,03 m zum Einsatz.

Die Abflusswerte für die Wehre betragen:

Stecher:

mittlerer Abfluss: MQ = 3,45 m<sup>3</sup>/s

Hochwasserabfluss: HQ<sub>100</sub> = 27,60 m<sup>3</sup>/s

Liepe:

mittlerer Abfluss: MQ = 3,45 m<sup>3</sup>/s

Hochwasserabfluss: HQ<sub>100</sub> = 28,20 m<sup>3</sup>/s

Beide Baumaßnahmen werden so ausgeführt, dass die durchgehende Schifffahrt aufrechterhalten bleibt und sollen bis zum Dezember 2003 abgeschlossen sein.

Beide Projekte sind Gegenstand einer 1998 zwischen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) und dem Land Brandenburg abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zur Gewährleistung der durchgängigen Schiffbarkeit des Finowkanals. Danach ist vorgesehen, über einen Zeitraum von 10 Jahren, insgesamt 21,2 Mio € in die Instandsetzung der Schleusen und der Wehre sowie für Baggerungen und in die anschließende Infrastruktur am Finowkanal zu investieren. Bisher spektakulärstes Einzelprojekt war der am 14.09.01 für den Verkehr freigegebene Ersatzneubau der Stadtschleuse Eberswalde, der ältesten noch in Betrieb befindlichen Schifffahrtsschleuse Deutschlands.

Die Baukosten für die Wehrneubauten betragen insgesamt 1.700.000 €.



Wehr Stecher, Finowkanal km 83,37



Wehr Liepe, Finowkanal km 88,9



23.05.03 – Mit Hilfe eines Autodrehkranes werden an der Staustufe Stecher Spundbohlen für eine Baubehelfsbrücke eingebracht.



Der Massivbauteil des Wehres Liepe ist nicht mehr standsicher und muss ersetzt werden.